

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachdem die Spielbanken in der Schweiz verboten, der Automobilverkehr stark eingeschränkt und die Fremden massenhaft weggeschickt worden sind, ist eine Bewegung im Gange unter der Losung:

„Die Schweiz den Schweizern“.

In diesem Sinne ist wohl auch eine vertrauliche Instruktion aufzufassen, die an sämtliche Grenzpassstellen verfaßt wurde und die uns trotz des Vermerkes „vertraulich“ zugekommen ist, damit auch unsere Leser sie kennen lernen.

1. Die Schweiz muß sich rein halten von Egipfen, die durch ihre Stellung, ihr Auftreten und ihr Aeußeres geeignet wären, Mißstimmung bei der Bevölkerung zu erregen. Es sind daher an der Grenze zurückzuweisen:
 - a) Deutsche, deren Kösen deutliche Mängelstellen tragen. Weil es bekannt ist, daß der Fremde sich über unsere Eingeborenen, die auf solche Aeußerlichkeiten keinen Wert legen, mokieren würde.

- b) Deutsche, welche den Schnurrbart à la Wilhelm II. aufgemickelt tragen. Denn es gibt Schweizer, deren Bartwuchs so spärlich ist, daß sie sich durch die Proberet einer solchen Barttracht in ihren patriotischen Gefühlen verletzt fühlen.
 - c) Reisende, welche von Auto sprechen oder gar nach Benzin riechen, weil anzunehmen ist, daß solche Leute nachher abfällige Bemerkungen über die Rückständigkeit der Schweiz im Automobilen machen.
2. Die Religion darf keine Rolle spielen, Juden werden ohne weiteres hereingelassen.
 3. Auch Politik soll kein Hindernis bieten, die Sozialisten sind unbesehen durchzulassen.
 4. Wenn von genannten Punkten keiner herangezogen werden kann und sonst nichts gegen den Fremden vorzuliegen scheint, ist er noch daraufhin zu untersuchen, ob er Verdächtigtes auf sich hat.

Verdächtige Dinge sind: Briefe oder Karten, in welchen irgendwie über Schweizer Persönlichkeiten Aeußerungen getan werden, speziell über Regierungsrat Wettstein, Redakteur Wirz, Platten, Bucher etc. Verdächtig ist eine Speckkarte im Genick, weil sie auf Gefährlichkeit schließen läßt. Auch Säuche sind ohne weiteres zurückzuweisen (bei Herren und mit noch mehr Berechtigung bei Damen).

Günstige Momente dagegen sind: Wenn der Betreffende ordentlich in Schweizer Mundart fluchen kann, wenn ihm der Nebelspalter aus der Tasche guckt, wenn er Stumpfen raucht oder gar, wenn er behauptet, er sei ein Freund von Dr. Wettstein.

Anmerkung der Redaktion. Wir verdanken die Scheinverfert der Einsenders und können unsern Lesern verraten, daß auch der Regierungsrat des Kantons Zürich speziell für die Stadt Zürich eine Verordnung zu erlassen gedenkt, die uns in die Hand spielt und in der nächsten Nummer veröffentlicht werden soll.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 SeIn. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10¹/₂ Uhr
übrige Tage von 6¹/₂—10¹/₂ Uhr.

Neu! Erstaufführung Neu!
5 Akte Detektiv- u. Abenteuer-Roman 5 Akte

Das Schloss am Abhang
Das grösste und spannendste Abenteuer
des berühmten Meister-Detektiv

Stuart Webbs

5 Akte Erstaufführung 5 Akte
NEU! Familien-Tragödie NEU!

Drohende Wolken am Firmament
Das neueste, spannendste und ergreifendste
Filmwerk der gefeierten Schönheit
und berühmten Künstlerin
und Schriftstellerin

„Fern Andra“
Eigene Hauskapelle.

Corso-Theater, Zürich
Vom 16. bis 30. April 1920, täglich abends 8 Uhr:
Variété
Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3¹/₂ Uhr und
abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 16. bis 30. April 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die anständige Frau“, Operette in 1 Akt v. Robert
Stolz, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Achilles“, Lustspiel in einem Akt,
mit Arnold Korff vom Burgtheater in Wien, und das
übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 16. bis 30. April, abends 8 Uhr
„Ein verhängnisvoller Katzenjammer“, urkom-
Poesse mit Gesang, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Schlauch
Obere Zäune 17: Münstergasse 20
Frühlings-Märchen
Samstag und Sonntag stets Konzert
Es empfiehlt sich höflich. W. Fäsch-Eggl.

Restaurant z. Sternen
Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Rote Landweine weisse
Spezialität: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano.
Spanische u. Italien. Tisch- und Couperweine
empfiehlt real und preiswürdig 2050
Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

Gebrauchte 9174
Schreibmaschinen
Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft
geh. Schreibmaschinen
G. Fraudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3736.

Stadtbekannt
ist
Kindli Keller & Küche
Rennweg
Strehlg.

In über 1,000,000 Exemplaren
verbreitet ist der
Pfaffenspiegel!
Historische Denkmale d. Fanatismus in der römisch-katholischen Kirche. Preis eleg. geb. Fr. 6.— H. Dietrich, Basel 7, Abt. 16. 1916

Sind Sie gewandt?

Sirap, Oelkn, Nerlbi, Niew, Oспен, Jelk, Znelbok, Rattsgut, Stonkzan, Desdren.

Diese Buchstaben richtig geordnet, ergeben 10 bekannte Städtenamen, Sind Sie in der Lage, die richtigen Städtenamen zusammenzustellen, denn werden wir Ihnen etwas übersenden, was Ihnen eine Ueberraschung und Freude bereitet. Lassen Sie uns die richtigen Namen und ihre genaue Adresse zugehen und Sie erhalten ohne besondere Kosten einen zeitgemässen Gegenstand. Für die Uebersendung desselben hätten Sie uns lediglich die Versandkosten, die nur wenige Pfennige betragen, zu senden. Bitte weder Geld noch Briefmarken schicken. Sonstige Verpflichtungen haben Sie nicht. Viele Anerkennungsschreiben liegen vor. Verlag E. Vogt, Heidelberg, N. 31.

Strafwürdig
ist derjenige, welcher bei den jetzigen Zeiten unvorsichtig ist! Verlangen Sie das Buch, welches unerlässliche Aufschlüsse für Verlobte und Eheleute enthält. Fr. 2.50. H. Dietrich, Basel 7, Abt. 15. 1916

Hochfeine Aktphoto
unstreitig die schönsten Pariser Originale. — 10 Stück Fr. 3.50 gegen Einsendung d. Betrages. Hoch. Dietrich, Basel 7, Abt. 14. 1916



Handorgeln, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Zithern, Violinen u. Eweis, sowie alle Musik-Instrumente kaufen Sie am besten und billigsten bei **Musik-Helbling** Werdstrasse Nr. 4 bei der Sihlbrücke, Zürich 4. Helbling's Handharmonika-Schule, 4. verbesserte Auflage zum Selbstlernen à Fr. 2.50 ist überall eingeführt als anerkanntestes System. 2042

Eheleute ver-hüten unerwünschte Sorge durch „Neue Lehre“. Ungekünstelt, sehr einfach. — Schreiben an Pharus N., Emmishofen.

Fidele Herren
erhalt. interess. Mustersendung von Photos u. illustr. Werken verschlossen gegen 60 Cts. in Briefmarken. S. Hauri, Büchergeschäft II, rue Dancet No. 10, Genf. 2029

Gegen Kopfschuppen
garantiert sicher wirkende, erprobt. Schuppenpomade (per Dopl Fr. 2.50). Sehr bestes, gut. Haarwasser mit Petrogehalt, alle Haar-krankheiten und Schuppen heilend, per Flasche Fr. 2.50. Versand diskret per Nachnahme d. Frau Brunner, Kronbach-Heisau.

Reifen, baummolle, lene, roh und farbig, für Sandlungen und Haufierer geben stets billigt ab gegen bar. Aug. Etter's Erben, Münterlingen (Thurgau).

Photos
für Kunstfreunde, sch. Pariser Originale, best. Ausführung! Katalog nebst hübscher Sendung, sorgfältig gewählt à Fr. 10.— und 25.—. Briefmarken. (Cabinets, Stereoskop, Miniaturen.) Bücher in allen Sprachen. Gummisachen. Katalog allein Fr. 1.—. 2048
R. GENNETT, Calle de Padua 91A, Barcelona (Spanien).

Wunderbares Hausmittel
Brand- u. Heilsalbe, Peruphen' von Apotheker L. Bindschedler
ist d. vorzügl. beste Universalheilsalbe der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
Gafé-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich Frau M. Voegelin

Restaurant Widder Widdergasse 6 Zürich 1
ff. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in französischen, Waadtländer und Walliser Weinen. 2005
Chr. Wyss, früher Ottoburg.

A. Koller's Bayrische Bierhalle
bei der Sihlbrücke — Zürich 4 — Kasernenstrasse 7
Mittag- und Abendessen von Fr. 2.— an. ff. Hacker- und Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Freikonzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Sterli.

Grand Café Palace vis-à-vis Hauptbahnhof, Zürich. Im Kaspar Escherhaus.
Elegantes Familienlokal. Vorzügliche Weine. Spezialbiere. 2052
Neuer Inhaber: H. Leptich.

Rest. Schützenstube Schattiger Garten! Reale Weine, Uto-Bräu. Mittagessen, Tagesplatten. A. Meier, Universitätstr. 40 - Zürich früher Biffet Locarno. [2043]

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1
empfehlen ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Biffet St. Margrothen.

Vereinshaus z. Sonne Hohlstrasse 32 — Zürich 4 1951
empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. — ff. Endemännli, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier. 1989] Höflich empfiehlt sich Fr. Jos. Berta Jäger.